

OSTWESTFALEN

INTERNATIONAL

Internetadresse des Monats

[Iran: Sanctions Due Diligence Analysis Tool](#)

Webinare und Online-Beratung

[Online: Deutsch-Niederländisches Netzwerktreffen](#)

[Online-Konferenz: Neue Zeiten im Russlandgeschäft](#)

[Webinar: Breakfast-Talk – Erfahrungsaustausch Logistik in Großbritannien](#)

[Deutsch-Schwedisches Energie-Webinar](#)

[Japan: Online-Matchmaking für Einkäufer aus der Medizinbranche](#)

Digitale Unternehmerreisen

[Frankreich: Unternehmerreise Automotive – zweistufig virtuell/physisch](#)

Allgemeine Informationen

[Schutzschirm für Lieferketten verlängert](#)

[Neue Fördermittelrunde: „DeveloPPP.de COVID 19-Response“ in Entwicklungs- und Schwellenländern](#)

Ländernotizen

[Ägypten: Botschaft bietet Service zur Geschäftsanbahnung](#)

[China: Ende der Inspektionspflicht für medizinisches Material](#)

[Großbritannien: Neue Regeln für Medizinprodukte](#)

[Großbritannien: Dienstleistungserbringungen im Vereinigten Königreich](#)

[Indien: 22 Milliarden Euro für Industrieförderung](#)

[Kuba: Eine einzige Währung ab 1. Januar 2021](#)

[Marokko: Automobiltestzentrum in Qued Zem geplant](#)

[Polen: Eisenbahninfrastrukturprogramm Kolej Plus kommt in Fahrt](#)

[Russland: Aufenthaltsgenehmigungen bis 15. Juni 2021 verlängert](#)

[Russland: Weniger deutsche Firmen in Russland in 2020](#)

[Schweden: Steuerliche Veränderungen zum Jahreswechsel](#)

[Spanien: Region Madrid baut öffentlichen Nahverkehr aus](#)

[Taiwan: Lieferanten finden](#)

[Tschechische Republik: Erstes digitales Lieferantenverzeichnis der AHK](#)

[Türkei: Änderungen im Verbraucherschutzrecht](#)

[VAE: Arbeitsmöglichkeiten auf der Expo Dubai](#)

[Vietnam: Reform des Arbeitsrechts](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

[Webinar: Brexit – Die Zollabwicklung nach dem EU-Austritt](#)
[Brexit: Zoll, Wareneinfuhr, Marktzugang und Freihandelsabkommen](#)
[Corona: Warenkreis für die Unterlagencodierung 9DFA erweitert](#)
[Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung aktualisiert](#)
[EU aktualisiert Sanktionslisten](#)
[ATLAS – ZELOS für Ausfuhr und Versand](#)
[Einfuhr-Zollbehandlung: Unzutreffender Fälligkeitszeitpunkt der Einfuhrumsatzsteuer bei Zahlungsaufschub](#)
[Türkei: Bekanntmachung über die Überwachung einiger Textil-, Bekleidungs- und Ledererzeugnisse](#)
[Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen](#)
[Neue Sanktionsregelung: EU-Sanktionsregime gegen Menschenrechtsverletzungen](#)
[EU verlängert Russland-Sanktionen um weitere sechs Monate](#)
[Türkei entschärft Vorschrift zur Vorlage von Ursprungszeugnissen zusätzlich zur A.TR. ab 1. Januar 2021](#)
[EU gewinnt Rechtsstreit: Ukrainisches Holzexportverbot illegal](#)
[Auswirkungen der exterritorialen Sanktionen auf Handel und Investitionen von EU-Unternehmen sowie die europäischen Antworten](#)
[Irak: Einführung eines Certificate of Registration](#)
[EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr](#)

Publikationen

[Handbuch: Praxiswissen](#)
[Europäisches Parlament veröffentlicht Studie zu exterritorialen Sanktionen](#)

Virtuelle Messen

[China Medical Equipment Fair \(CMEF\)](#)

Impressum:

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
Elsa-Brändström-Straße 1-3
33602 Bielefeld

Redaktion und Ansprechpartner:

Ines Ratajczak – 0521 554-101
Auslandsmarketing – Asien + Pazifik, Nah- und Mittelost + Nordafrika
Jens Heckerroth – 0521 554-250
Auslandsmarketing – Afrika, Amerika, Europa
Martina Wiebusch – 0521 554-232
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Internetadressen des Monats

Iran: Sanctions Due Diligence Analysis Tool

Das "Sanctions Due Diligence Analysis Tool" ist über eine von der Europäischen Union finanzierte Helpdesk-Initiative verfügbar. Es soll mittelständische Unternehmen in der unterstützen, die mit dem Iran zusammenarbeiten möchten. Das Ziel besteht darin, KMU bei der Prüfung legitimer Geschäftsmöglichkeiten mit dem Iran zu unterstützen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Link](#)

Webinare und Online-Beratungen

Online: Deutsch-Niederländisches Netzwerktreffen

Das Treffen bietet Unternehmern, Selbstständigen und die Möglichkeit zum unverbindlichen Netzwerken. Es können Ideen diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft oder aufgefrischt sowie Kooperationen und Geschäftsbeziehungen angebahnt werden. Jeder Unternehmer, der sein Netzwerk ausbauen möchte, ist eingeladen. Das nächste Netzwerktreffen findet am **13. Januar 2021** ab 10 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Online-Konferenz: Neue Zeiten im Russlandgeschäft

Am **14. Januar 2021**, 9.30 bis 13 Uhr, beleuchten im Rahmen der jährlichen Russland-Konferenz erfahrene Experten und Praktiker welche Geschäftschancen in Russland bestehen und wie der russische Markt erfolgreich bearbeitet werden kann. Zu den interessanten Branchen zählen der IT-Sektor, die Gesundheitswirtschaft sowie Erneuerbare Energien und Wasserstoffprojekte. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Aaron Röschke, Tel. 0211 3557-300, rkd@duesseldorf.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Webinar: Breakfast-Talk – Erfahrungsaustausch Logistik in Großbritannien

Zollpapiere, Warenkontrollen, großer bürokratischer Aufwand und damit längere Laufzeiten und höhere Kosten – was bedeutet das in der Praxis. Sollte der Güterstrom zwischen Großbritannien und dem Rest Europas ins Stocken geraten oder gar abreißen, wäre der wirtschaftliche Schaden immens. Vor allem zwischen Calais und Dover, wo täglich über 11.000 LKWs verkehren, wird es zu Staus und Wartezeiten kommen. Auf dieses Szenario haben sich die Logistikdienstleister und Unternehmen intensiv vorbereitet und Maßnahmen getroffen. Wie sind nun – nach gut einem Monat - die ersten Erfahrungen? Welches Szenario ist eingetreten? Wo läuft es gut – was muss verbessert werden? Wir laden am **3. Februar 2021** von 10 bis 11.30 Uhr zum Erfahrungsaustausch mit Horst Kottmeyer, Geschäftsführer Kottmeyer GmbH & Co. KG. Internationale Spedition, Bad Oeynhausen und Uwe Brackmann, Geschäftsführer GOLDBECK International GmbH, Bielefeld, ein. Kontakt: Jens Heckerroth, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.heckeroth@ostwestfalen.ihk.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Deutsch-Schwedisches Energie-Webinar

Die Deutsch-Schwedische Handelskammer arrangiert im Auftrag der schwedischen Energiebehörde am **8. Februar 2021** von 14 bis 15 Uhr, ein Pitchwebinar schwedischer Unternehmen aus dem Bereich Green Energy für deutsche potentielle Kunden und Partner. Innovative Start-ups präsentieren Produkte und Lösungen aus den Bereichen Energie- und Ressourceneffizienz, Erneuerbare Energien, Smart Cities und Buildings sowie Abfall und Recycling. Partner des Webinars sind die Energieagentur, NRW und KNUW. Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Japan: Online-Matchmaking für Einkäufer aus der Medizinbranche

Die Japanische Außenhandelsorganisation Jetro organisiert ein Online-Matchmaking, bei der die Gelegenheit zum Kontakt mit japanischen Herstellern von Medizinprodukten besteht. Unternehmen mit Interesse am Vertrieb von innovativen Produkten aus Japan können sich bei der Jetro für die Veranstaltung bewerben und anmelden. Die Videogespräche mit den japanischen Herstellern finden im Zweitraum vom **15. bis 26. Februar 2021** statt. Veranstaltungssprache ist Englisch. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: Petra Rehling, Jetro Düsseldorf, Telefon 0211 13602-23, Petra_Rehling@jetro.go.jp

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Digitale Unternehmerreisen

Frankreich: Unternehmerreise Automotive – zweistufig virtuell/physisch

Die zweistufige Unternehmerreise nach Frankreich richtet sich an Automobilzulieferer der gesamten Lieferkette sowie Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Werkzeugbau. Auf dem Programm stehen u. a. Betriebsbesuche, Gespräche mit französischen Automobilherstellern und -zulieferern sowie der Austausch mit Branchenexperten und Automobilclustern. Die Reise wird im **April / Mai** mit einem virtuellen Auftakt beginnen. Im **September / Oktober** folgt dann – gesetzt den dann geltenden Reisemöglichkeiten – die gemeinsame physische Reise nach Paris. Kontakt: Frank Herrmann, Südwestfälische IHK zu Hagen, Tel. 02331 390-220, herrmann@ihk.hagen.de

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Allgemeine Informationen

Schutzschirm für Lieferketten verlängert

Um Lieferketten und Exporte deutscher Unternehmen in der Corona-Krise zu stabilisieren, übernimmt der Staat auch 2021 Garantien für Warenkreditversicherer von bis zu 30 Milliarden Euro. Wichtige Lieferketten in Deutschland und weltweit sind infolge von Corona erheblich unter Druck geraten. Denn in der Krise gehen nicht nur für viele Unternehmen die Auftragseingänge zurück, auch die Zahlungsausfälle nehmen zu – und damit die Risiken der Warenkreditversicherer, die diese Lieferbeziehungen oft erst ermöglichen. Diese Risiken federt die Bundesregierung mit der Staatsgarantie ab. Die Verlängerung des Schutzschirms für Lieferketten und Warenkreditversicherungen bis zum 30. Juni 2021 kann nun weiter dazu beitragen, die häufig in Wertschöpfungsketten organisierte deutsche Wirtschaft an dieser Stelle zu stabilisieren und Liquidität in den Unternehmen zu halten. Als Wermutstropfen werden sich voraussichtlich die Prämien für die Unternehmen erhöhen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Neue Fördermittelrunde: „DeveloPPP.de COVID 19-Response“ in Entwicklungs- und Schwellenländern

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit fördert derzeit verstärkt unternehmerische Initiativen zur Abmilderung der unmittelbaren Folgen der Corona-Pandemie in Entwicklungs- und Schwellenländern mit bis zu 2 Mio. Euro. Nach den ersten beiden Wettbewerbsrunden im Frühjahr und Sommer sind aktuell 115 Projekte in der Umsetzung. Interessierte Unternehmen können nun in einem neuen Sonderwettbewerb bis zum 31. März 2021 Projektvorschläge einreichen. Kontakt: EZ-Scout der IHK Köln und der IHK Bonn/Rhein-Sieg, Nicole Glorian, Telefon 0221 1640-1556, ez-scout@koeln.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Ländernotizen

Ägypten: Botschaft bietet Service zur Geschäftsanbahnung

Die Handelsabteilung der ägyptischen Botschaft in Berlin bietet auf ihrer Webseite einen Online-Service, der es deutschen Unternehmen ermöglicht, gewünschte Produkte anzufragen und von ägyptischen Exporteuren entsprechende Angebote zu erhalten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

China: Ende der Inspektionspflicht für medizinisches Material

gtai - Infrarot Fieberthermometer, medizinische Schutzkleidung, Monitore, Desinfektionstücher und Desinfektionsmittel unterliegen seit dem 3. Dezember 2020 nicht mehr der chinesischen Ausfuhrinspektion. Beschaffungen dieser Materialien aus China werden dadurch erleichtert. Die Einstufung der Desinfektionsmittel und der damit getränkten Materialien als Gefahrgut bleibt bestehen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Neue Regeln für Medizinprodukte

gtai - Der Leitfaden zu Medizinprodukten enthält Details darüber, was sich ab 1. Januar 2021 ändern wird und welche Übergangsfristen gelten werden. Die britische Regierung teilt in der Veröffentlichung mit, welche Regeln künftig für das Inverkehrbringen von Medizinprodukten auf dem britischen Markt gelten sollen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Großbritannien: Dienstleistungserbringungen im Vereinigten Königreich

gtai - Mit dem Ausscheiden des Vereinigten Königreichs aus dem Dienstleistungs-Binnenmarkt endete die Dienstleistungsfreiheit. Das Handels- und Kooperationsabkommen sieht im zweiten Teil Erleichterungen für den Handel mit Dienstleistungen und Investitionen vor, die über die grundlegenden Bestimmungen des Rechts der Welthandelsorganisation (WTO) hinausgehen. Dabei deckt das Abkommen verschiedene Sektoren ab, einschließlich Unternehmensdienstleistungen, Liefer- und Telekommunikationsdienstleistungen, Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen und Umweltdienstleistungen. Bestimmte Dienstleistungsbereiche sind allerdings von der Liberalisierung ausgenommen. Hierzu zählen insbesondere einige Verkehrsdienstleistungen sowie audiovisuelle Dienstleistungen. Dies entspricht gängiger Praxis in anderen von der EU ausgehandelten Freihandelsabkommen. Für den Bereich Finanzdienstleistungen gelten Sonderregelungen. So streben beispielsweise beide Parteien bis März 2021 eine Vereinbarung zur Schaffung eines Rahmens für die regulatorische Zusammenarbeit an.

Die britische Regierung hat ein Tool – [Link](#) - eingerichtet, das Auskunft über die zur Dienstleistungserbringung potenziell notwendigen Lizenzen gibt. Nach Eingabe des Dienstleistungssektors und der konkreten Tätigkeit sowie dem Ort der Dienstleistungserbringung werden entsprechende Suchergebnisse angezeigt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Details

Indien: 22 Milliarden Euro für Industrieförderung

gtai - Indiens Regierung dehnt das im Mai 2020 gestartete Industrieförderprogramm aus. Damit unterstreicht sie die unter dem Motto „Autarkes Indien“ gestartete Neuausrichtung ihrer Wirtschaftspolitik. Die heimische Industrie soll weniger Vorprodukte – vor allem aus China – importieren sowie die lokale Wertschöpfung und die Exporte steigern. Zudem soll sich Indien als attraktiver Produktionsstandort für internationale Konzerne aus Schlüsselbranchen wie Kfz, Elektronik und Pharmazeutik etablieren.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Kuba: Eine einzige Währung ab 1. Januar 2021

Die Geld- und Währungsreform impliziert einen neuen Wechselkurs, die Abschaffung des Konvertiblen Pesos CUC, die Beseitigung übermäßiger Subventionen und unangemessener Unentgeltlichkeit sowie eine Erhöhung der Einkommen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Marokko: Automobiltestzentrum in Qued Zem geplant

Die deutsche FEV Group und der französische Konzern Utac Ceram kündigen die Eröffnung des ersten Automobilprüfzentrums in Afrika (Marokko) an. Die Eröffnung des Automobilprüfzentrums, das in Oued Zem, 150 Kilometer von Casablanca entfernt, entstehen soll, ist für 2021 geplant. Nahezu 100 Mitarbeiter sollen innerhalb von 5 Jahren dank eines speziellen Schulungsprogramms rekrutiert werden. Das Testzentrum wird eine vollständige Palette von Dienstleistungen anbieten, die in mehrere Aktivitäten unterteilt sind. Unter anderem soll die Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Bodenankunft von Fahrzeugen getestet werden, insbesondere auf einer 4 km langen Strecke, der einzigen ihrer Art in Europa und Afrika.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Eisenbahninfrastrukturprogramm Kolej Plus kommt in Fahrt

gtai - Ziel des polnischen Infrastrukturministeriums ist es, mehr Ortschaften mit über 10.000 Einwohnern an das Eisenbahnnetz anzuschließen. Diese sollen dadurch eine Bahnverbindung in die nächstgelegene Woiwodschaftshauptstadt erhalten. Im Rahmen des Programms Kolej Plus stehen von 2021 bis 2027 aus öffentlichen Haushalten 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Russland: Aufenthaltsgenehmigungen bis 15. Juni 2021 verlängert

Die Gültigkeit aller Dokumente (u. a. Visa), die zum Aufenthalt in der Russischen Föderation berechtigen, werden automatisch bis zum 15. Juni 2021 verlängert. Auch die Registrierungspflicht wird bis zum 15. Juni 2021 ausgesetzt. Dies gilt u. a. für deutsche Staatsbürger, die sich mit einem abgelaufenen Visum in Russland aufhalten. Eine Ausnahme gilt für Staatsbürger aus Ländern, mit denen Russland den regulären Flugverkehr wieder aufgenommen hat, darunter Großbritannien, Türkei und Japan. Für diese Personen werden die Aufenthaltsgenehmigungen nur bis zum 15. März 2021 verlängert. Arbeitsgenehmigungen werden seit Juni 2020 nicht mehr automatisch verlängert. Die Arbeitgeber müssen einen Antrag bei den zuständigen Behörden stellen, um Arbeitsgenehmigungen für ihre Mitarbeiter verlängern zu lassen. Die AHK Russland hat ein Merkblatt erstellt, wie hochqualifizierte Spezialisten (HQS) aktuell nach Russland einreisen können, welche Quarantäneregeln zu beachten sind und wie man eine Arbeitsgenehmigung erhält.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

[Details](#)

Russland: Weniger deutsche Firmen in Russland in 2020

Zum Jahresende 2020 sind laut offiziellen Angaben der russischen Steuerbehörde 3971 Unternehmen und Repräsentanzen mit deutschem Kapital in Russland registriert – rund 7 Prozent weniger als im Vorjahr, als 4274 deutsche Firmen in Russland tätig waren. Am stärksten ist der Rückgang in den russischen Regionen. Dort schließen viele Unternehmen ihre Filialen und regeln ihre Geschäfte stattdessen aus der Zentrale in Moskau oder Sankt Petersburg. Bereits seit Einführung der EU-Sanktionen gegen Russland im Zuge der Ukraine-Krise 2014 ist die Firmenzahl stark rückläufig. 2011 waren 6300 deutsche Unternehmen in Russland tätig. Seither ist ihre Anzahl um mehr als ein Drittel gesunken.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Schweden: Steuerliche Veränderungen zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel treten in Schweden einige steuerliche Veränderungen in Kraft, die für ausländische Unternehmen im Land wichtig zu beachten sind. Hier finden Sie eine Übersicht. Unter anderem wird das Konzept des wirtschaftlichen Arbeitgebers eingeführt und die Regelung zum Einbehalt auf Zahlungen an Unternehmen ohne F-Steuer-Registrierung wird auf ausländische Unternehmer erweitert. Außerdem muss eine besondere Mitteilungspflicht von einigen ausländischen Unternehmen beachtet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Spanien: Region Madrid baut öffentlichen Nahverkehr aus

gtai - Die Region Madrid steht vor dem größten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs seit 15 Jahren. Insgesamt 42 Kilometer neue Schienenwege sind in einem Zeitraum von acht Jahren geplant. Hinzu kommen 67 neue Züge für die Metro Madrid und ein innovatives Elektro-Schnellbussystem, so die Planung. Zudem sollen Park-and-Ride-Plätze (P&R) modernisiert und neue geschaffen werden, um die Anbindung an die Nahverkehrslinien zu verbessern.

Details

Taiwan: Lieferanten finden

Die TAITRA (Taiwan External Trade Development Council) vermittelt kostenlos und unverbindlich passende Hersteller in Taiwan. 70.000 staatlich geprüfte Unternehmen stehen dabei als Quelle zur Verfügung. Als halbstaatliche, nicht gewinnorientierte Handelsförderungs-Organisation von Taiwan bietet TAITRA einen kostenlosen, digitalen Sourcing-Service für Lieferantengespräche an. Dieser umfasst das Erstellen einer individuellen Herstellerliste für den Einkaufsbedarf sowie die Organisation von Online-Gesprächen mit taiwanesischen Lieferanten. Für diesen Service stellt die TAITRA ein Formular zur Verfügung. Anhand der Produkthanfrage werden potentielle Lieferanten ausgesucht und nach Zustimmung zu Gesprächen eingeladen. Kontakt: Taiwan Trade Center Düsseldorf, Tel. 0211 78180, dsdf4@taitra.org.tw.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Tschechische Republik: Erstes digitales Lieferantenverzeichnis der AHK

Das erste digitale Firmenverzeichnis ist erschienen. In dem Verzeichnis präsentieren sich tschechische Unternehmen aus sämtlichen Wirtschaftsbereichen von A wie „Additive Fertigung“ bis Z wie „Zerspanung“. Es ist für alle Anfragen zugänglich und ohne Passwortschutz auf der Webseite der DTIHK erreichbar, die monatlich rund 30.000 Mal aufgerufen wird. Unternehmen, die tschechische Lieferanten suchen, haben einen raschen und unkomplizierten Zugriff auf das digitale Lieferantenverzeichnis.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Türkei: Änderungen im Verbraucherschutzrecht

gtai - Am 1. Januar 2021 sind in der Türkei Neuerungen im Verbraucherschutzrecht, wie z.B. Vorschriften über Garantie, Kundendienst oder Gebrauchsanweisungen in Kraft getreten. Das Verbraucherschutzrecht wurde an verschiedenen Stellen an die fortschreitende Digitalisierung angepasst. So wurden Änderungen über papierlosen Datenaustausch in drei unterschiedliche Verordnungen eingefügt. Neben der Verordnung über Garantiebescheinigungen wurde auch die sogenannte After-Sales-Services-Verordnung sowie die Verordnung über Gebrauchsanweisungen in diesem Sinne geändert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

VAE: Arbeitsmöglichkeiten auf der Expo Dubai

Vom 1. Oktober 2021 bis 31. März 2022 findet die Expo in Dubai statt. Für 182 Tage bilden mehr als 190 Nationen eine Gemeinschaft. Deutschland präsentiert mit dem CAMPUS GERMANY die Diversität unseres Landes und die aktuellen Innovationen zum Thema Nachhaltigkeit. Für dieses Projekt sucht Koelnmesse GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die helfen, den Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Für alle Stellenprofile werden Bewerber/innen mit sehr guten Deutsch- und Englischkenntnissen gesucht, weitere Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere Arabischkenntnisse, sind von Vorteil. Die Einarbeitung auf den einzelnen Positionen erfolgt voraussichtlich ab August bzw. September 2021 in Dubai. Es werden ausschließlich Bewerber/innen berücksichtigt, die über den kompletten Zeitraum (Expo-Laufzeit inkl. Vorbereitungsphase) verfügbar sind.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Vietnam: Reform des Arbeitsrechts

gtai - Vietnams Arbeitsrecht ist strikt auf Arbeitnehmerschutz ausgerichtet. Ab 2021 treten Gesetzesreformen in Kraft.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Webinar: Brexit – Die Zollabwicklung nach dem EU-Austritt

Das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nord-Irland ist nicht mehr Mitglied der Europäischen Union. Dies ist seit Jahren bekannt und ab dem 1. Januar 2021 auch in der Realität so. Das bedeutet in der Praxis: Warenverkehre zwischen der EU und UK sind beim Zoll anzumelden und zu verzollen. Am **14. Januar 2021 (10.00 bis 12.00 Uhr)** informiert Sie **Martina Wiebusch, Referentin Zoll- und Außenwirtschaftsrecht der IHK Ostwestfalen**, in einem Webinar über die neuen Zollvorschriften, die Dokumentationspflichten, die Zollsätze, die Besonderheiten im Handel mit Nord-Irland und erste Praxiserfahrungen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Brexit: Zoll, Wareneinfuhr, Marktzugang und Freihandelsabkommen

gtai - Das Ende der Übergangsphase bringt zahlreiche Änderungen im Warenverkehr mit sich, und zwar unabhängig davon, dass sich die EU und das VK auf ein Freihandelsabkommen einigen konnten. Die Germany Trade & Invest hat aktuelle Informationen zusammengestellt.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Corona: Warenkreis für die Unterlagencodierung 9DFA erweitert

Das Informations-Technik-Zentrum Bund informierte über einer ATLAS-Meldung über eine Erweiterung des Warenkreises für die Unterlagencodierung 9DFA "Einfuhr von medizinischen Hilfsgütern aufgrund der Corona-Situation". Die Unterlagencodierung 9DFA kann nach der Zulassung von Impfstoffen gegen das COVID-19-Virus auf für die Impfstoffe verwendet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung aktualisiert

Die EU hat mit der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1749 die Anhänge der Dual-Use-Verordnung (EG Nr. 428/2009) neu gefasst. Aktualisiert wurden die Anhänge der Güterlisten (Anhang I, IIg als Referenzliste und Anhang IV) sowie die Allgemeinen Genehmigungen EU001 – EU006 (Anhang IIa – IIg).

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU aktualisiert Sanktionslisten

Der Rat der Europäischen Union aktualisierte im November die Sanktionslisten gegenüber über natürlichen und juristischen Personen. Dies betraf Sanktionen in Zusammenhang mit dem Iran, Venezuela, Belarus und Syrien. Insgesamt wurden 23 weitere Personen aufgenommen und eine Person von den Listen gestrichen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

ATLAS – ZELOS für Ausfuhr und Versand

Das Information Technik Zentrum Bund informierte, dass entgegen den ursprünglichen Ausführungen im EDI-IHB die ZELOS-Nachrichten für Ausfuhr und Versand nicht zum ATLAS Release 9.0 beziehungsweise AES Release 2.4.4 umgesetzt werden.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Einfuhr-Zollbehandlung: Unzutreffender Fälligkeitszeitpunkt der Einfuhrumsatzsteuer bei Zahlungsaufschub

Mit der ATLAS Teilnehmerinfo 0090/2020 informierte das Informations-Technik Zentrum Bund über die Verschiebung der Einfuhrumsatzsteuer gemäß Paragraph 21 Absatz 3a UStG bei Zahlungsaufschub. Nach dieser Rechtsnorm wurde die Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer für Unternehmen, denen ein zollrechtlicher Zahlungsaufschub gemäß Artikel 110b oder 110c UZK bewilligt ist, abweichend von den zollrechtlichen Vorschriften auf den 26. des zweiten auf die Einfuhr folgenden Monats verschoben (gültig ab dem 1. Dezember 2020). Unabhängig werden von dieser Regelung Bescheide ohne die Berücksichtigung der neuen Vorschriften generiert. Diese Bescheide sind zwar rechtswidrig, aber gültig. Durch die Zollverwaltung wird sichergestellt, dass der Einung der aufgeschobenen Einfuhrumsatzsteuer durch die Bundeskasse Trier gemäß dem Paragraphen 21 Absatz 3a UStG erfolgt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Türkei: Bekanntmachung über die Überwachung einiger Textil-, Bekleidungs- und Ledererzeugnisse

Im Amtsblatt der Türkei wurde am 7. November 2020 die Bekanntmachung "Bazi Tekstil ve Konfeksiyon Ürünlerinin Denetimine İlişkin Tebliğ 2021/18) veröffentlicht, die am 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Gemäß der Bekanntmachung über die Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Beschränkung von Chemikalien in bestimmten Textilien, Bekleidungs- und Ledererzeugnissen werden alle Maßnahmen in Zusammenhang mit der Einfuhrkontrolle und Überwachung von schädlichen Inhaltsstoffen (wie zum Beispiel Azofarbstoffen) über das System TAREKS (Einfuhrgenehmigungsportal der Türkei) und entsprechend einer Risikoanalyse durchgeführt. Laut Paragraph 6 der Bekanntmachung wird für betroffene Waren, die mit einer Warenverkehrsbescheinigung A.TR. angemeldet werden, unmittelbar eine TAREKS-Einfuhrgenehmigung erteilt. Eine Übersicht der betroffenen Waren sind aus der Anlage der Bekanntmachung zu entnehmen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen

Die Zollverwaltung informiert, dass das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen nicht wie üblich zum 1. Januar 2021 aktualisiert wird. Eine Neufassung wird voraussichtlich im März vorliegen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

— **Neue Sanktionsregelung: EU-Sanktionsregime gegen Menschenrechtsverletzungen**

Die EU hat am 7. Dezember 2020 mit der Verordnung (EU) 2020/1998 des Rates und dem Beschluss (GASP) 2020/1999 des Rates ein neues Sanktionsregime gegen Menschenrechtsverletzungen verabschiedet. Die Bestimmungen gelten ausdrücklich auch für Unternehmen in Deutschland und der EU.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

— **EU verlängert Russland-Sanktionen um weitere sechs Monate**

Die EU hat die Sanktionen gegen bestimmte Sektoren der russischen Wirtschaft bis zum 31. Juli 2021 verlängert. Die Sanktionen wurden erstmals 2014 als Reaktion auf Russlands Aktionen zur Destabilisierung der Lage in der Ukraine verhängt. Die Maßnahmen betreffen den Finanz-, Energie- und Verteidigungssektor sowie den Bereich der Güter mit doppeltem Verwendungszweck.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— **Türkei entschärft Vorschrift zur Vorlage von Ursprungszeugnissen zusätzlich zur A.TR. ab 1. Januar 2021**

Am 10. Dezember 2020 hat die Türkei eine Änderung der Zollverordnung im offiziellen Amtsblatt Nr. 31330 veröffentlicht. Die Änderung betrifft Artikel 205 (4) über die Ausnahmen vom Erfordernis der Vorlage eines Ursprungszeugnisses. Die Formulierung wurde dahingehend angepasst, dass ein Ursprungszeugnis nur noch in solchen Fällen zusätzlich zu einer Warenverkehrsbescheinigung A.TR. vorgelegt werden müssen, bei denen die betreffenden Waren handelspolitischen Maßnahmen (Artikel 47 des Beschlusses 1/95) unterliegen. Die EU spricht von einer expliziteren Eingrenzung der Pflicht zur Vorlage eines Ursprungszeugnisses. Die neue Regelung ersetzt die zuvor weitgefaste Regelung mit der Formulierung von "Risikowaren".

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— **EU gewinnt Rechtsstreit: Ukrainisches Holzexportverbot illegal**

Am 11. Dezember 2020 hat die EU den Rechtsstreit um das ukrainische Holzexportverbot aus dem Jahr 2015 gewonnen. Die EU hatte zuvor mithilfe des Streitbeilegungs-mechanismus' des bilateralen EU-Ukraine Handelsabkommens gegen die diskriminierende Vorgabe geklagt. Die Ukraine muss nun das Exportverbot abschaffen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

— **Auswirkungen der extritorialen Sanktionen auf Handel und Investitionen von EU-Unternehmen sowie die europäischen Antworten**

Kürzlich hat das Europäische Parlament eine Studie zu den Auswirkungen der extritorialen Sanktionen (zum Beispiel US-Sanktionen auf den Iran) auf Handel und Investitionen der EU sowie die europäischen Gegenmaßnahmen veröffentlicht.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Irak: Einführung eines Certificate of Registration

Für die Einfuhr bestimmter Produkte in den Irak ist ab dem 1. Januar 2021 eine Zertifizierung durch den TÜV Rheinland (bevollmächtigte Stelle durch den Irak) erforderlich.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L. C 419/20

Folie und dünne Bänder aus Aluminium/Volksrepublik China

C 424/20

nahtlose Rohre aus Eisen oder Stahl/Volksrepublik China

L 410/20

korrosionsbeständige Stähle/Volksrepublik China

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Publikationen

Handbuch: Praxiswissen

Was genau muss bei Geschäften und bei der Zusammenarbeit mit Chinesen beachtet werden? Was ist dabei zwingend zu vermeiden? Wie werden Verhandlungen geführt? Was sind die Besonderheiten der Vertragsgestaltung oder auch des Steuerrechts? Welche Regularien sollte man unbedingt kennen und welche Gesetze sind besonders wichtig? Aber auch was bedeutet ein „Ja“ oder welche Rolle spielen Visitenkarten oder Gastgeschenke? Der Ratgeber „Praxiswissen China“ liefert Antworten für diese und viele weiteren Fragen! Für alle, die sich sicher und erfolgreich im Reich der Mitte bewegen wollen oder mit Chinesen geschäftlich und privat zu tun haben. Erhältlich zum Preis von 79,99 Euro (als Buch, ISBN 978-3-446-46479-7) oder für 64,99 Euro (als eBook, ISBN 978-3-446-46511-4).

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Europäisches Parlament veröffentlicht Studie zu extrritorialen Sanktionen

Die EU-Generaldirektion für Außenpolitik hat eine Studie zu Auswirkungen extrritorialer Sanktionen veröffentlicht. Die Studie besagt, dass die US-Sanktionen gegen den Iran, Kuba und Russland zu „einer kritischen Herausforderung für die EU“ geworden sind und dass andere internationale Akteure, wie China, ebenfalls solche Maßnahmen ergreifen könnten. Sie bewertet die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen und schlägt Handlungsempfehlungen für die EU vor.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Details

Virtuelle Messen

China Medical Equipment Fair (CMEF)

Die CMEF ist für Anbieter von Medizintechnik eine perfekte Plattform um Kontakte in China zu pflegen, auszubauen oder neu zu knüpfen. Das Land Nordrhein-Westfalen bietet nordrhein-westfälischen Unternehmen im Rahmen eines Firmengemeinschaftsstandes vom **13. bis 16. Mai 2021** die Möglichkeit, kostengünstig an der CMEF Spring teilzunehmen. Sollte es auf Grund von Reise- oder Quarantänebeschränkungen nicht möglich sein, persönlich zur Messe nach Shanghai zu reisen, ist für alternative Teilnahmemöglichkeiten gesorgt. Anmeldeschluss ist der 28. Januar 2021. Kontakt: IHK Köln, Gudrun Grosse, Tel. 0221 1640-1561, gudrun.grosse@koeln.ihk.de.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Details